

# RS OGH 1952/11/28 3Ob691/52, 3Ob60/61

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 28.11.1952

## Norm

EO §88 Abs2

EO §183 Abs3

EO §237 Abs1

GBG §21

GBG §72

GBG §93

Wiener WiederaufbauG §17

## Rechtssatz

Die Anmerkung des erteilten Zuschlages hat nicht die Wirkung, daß gegen den Ersteher schon vor der Einverleibung seines Eigentums grundbücherliche Eintragungen erfolgen können. Nach dem für die Beurteilung des vorliegenden Ansuchens (Rechtfertigung einer Pfandrechtsvormerkung gegen die bisherigen bürgerlichen Eigentümer nach dem Wiener WiederaufbauG) entscheidenden Buchstand könnte daher nur gegen den bürgerlich noch einverleibten bürgerlichen Eigentümer die Rechtfertigung begehrt werden, nicht aber gegen den Ersteher.

## Entscheidungstexte

- 3 Ob 691/52

Entscheidungstext OGH 28.11.1952 3 Ob 691/52

SZ 25/315 = BA 1953,164

- 3 Ob 60/61

Entscheidungstext OGH 15.02.1961 3 Ob 60/61

nur: Die Anmerkung des erteilten Zuschlages hat nicht die Wirkung, daß gegen den Ersteher schon vor der Einverleibung seines Eigentums grundbücherliche Eintragungen erfolgen können. (T1) = EvBl 1961/156 S 215

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1952:RS0002685

## Dokumentnummer

JJR\_19521128\_OGH0002\_0030OB00691\_5200000\_001

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)